



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

22. April 2002

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: FEBRUAR 2002**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Februar 2002 insgesamt 544,1 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Da sich die Tilgungen auf 515,4 Mrd EUR beliefen, ergab sich im Februar ein Nettoabsatz von 28,6 Mrd EUR. Gemessen am Bruttoabsatz wurden 94,5 % der Schuldverschreibungen in Euro denominated. Der überwiegende Teil (62 %) der Euro-Schuldverschreibungen entfiel auf Monetäre Finanzinstitute (siehe Tabelle 2 und Abbildung 2). Die übrigen Schuldverschreibungen wurden von den öffentlichen Haushalten (21 %), den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (zusammen 16 %) begeben.<sup>1</sup>

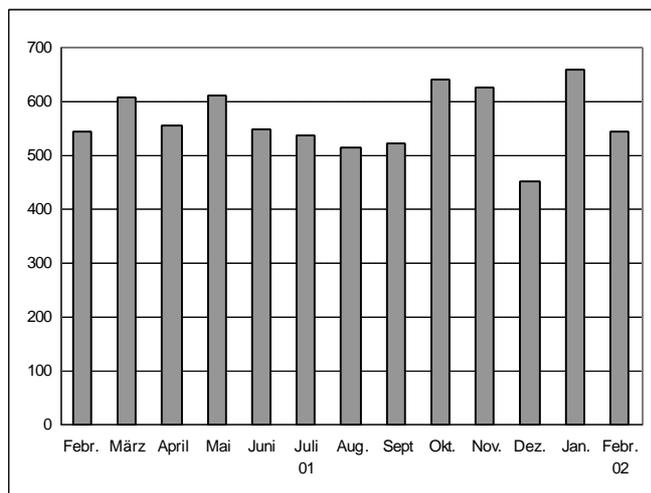
Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich von 8,1 % im Januar 2002 (von 7,8 % nach oben korrigiert) auf 7,4 % im Februar 2002 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Der Umlauf an kurzfristigen Schuldverschreibungen stieg im Februar 2002 gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %, nach 6,1 % im Januar. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen war im Februar 2002 eine Zunahme von 7,9 % im Vorjahresvergleich zu verzeichnen (verglichen mit 8,3 % im Vormonat).

---

<sup>1</sup> Die Einteilung nach Sektoren beruht auf dem ESVG 95 (Sektorenschlüssel in Klammern): Monetäre Finanzinstitute umfassen Zentralbanken (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); öffentliche Haushalte umfassen den Zentralstaat (Bund) (S1311) und sonstige öffentliche Haushalte, in denen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) enthalten sind.

**Abbildung 1 – Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Eurogebiet**

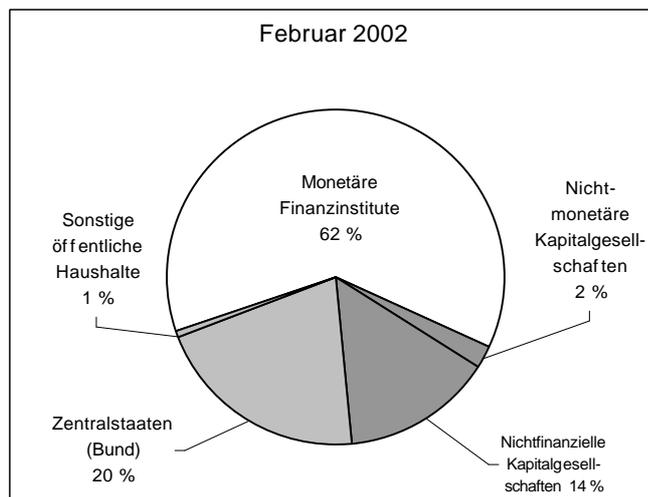
(Mrd EUR, monatlich, Nominalwerte)



Quelle: EZB.

**Abbildung 2 – Bruttoabsatz von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**

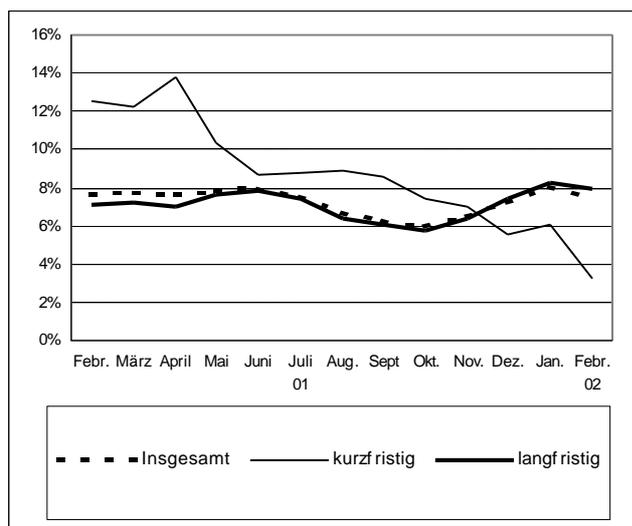
(in %, monatlich, Nominalwerte)



Eine Aufschlüsselung der Begebung von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4) zeigt, dass der Umlauf der von den öffentlichen Haushalten begebenen Euro-Schuldverschreibungen im Februar 2002 um 4,7 % gegenüber dem Vorjahr stieg; damit blieb diese Jahresrate gegenüber dem Vormonat unverändert. Bei den Monetären Finanzinstituten, auf die der größte Teil des Umlaufs von nichtstaatlichen Stellen begebener Wertpapiere entfällt, sank die Jahresrate von 5,0 % im Januar auf 4,2 % im Februar 2002. Bei den nichtmonetären finanziellen und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich das jährliche Wachstum des Umlaufs an Euro-Schuldverschreibungen insgesamt von 30,3 % im Januar auf 28,5 % im Februar 2002. So ging die Jahreswachstumsrate bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften leicht zurück, und zwar von 43,5 % im Januar auf 42,3 % im Februar 2002, und auch bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank die entsprechende Rate von 21,2 % im Januar auf 18,9 % im Februar 2002.

**Abbildung 3 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeit**

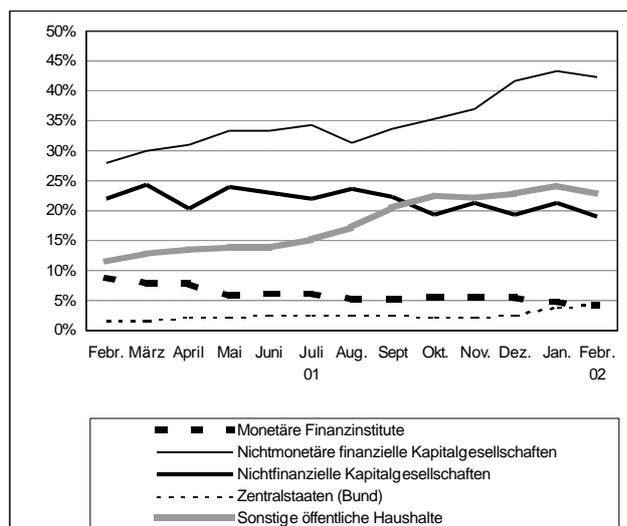
(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB

**Abbildung 4 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**

(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



Wertpapierstatistiken und Erläuterungen werden unter „Statistics“, „Euro area securities issues statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden monatlich aktualisiert und können als Abbildungen im PDF-Format sowie als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

**Europäische Zentralbank**  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Tabelle 1**

**Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet <sup>1)</sup>**

(Mrd EUR)

	Q1-2001			Q2-2001			Q3-2001			Q4-2001			Jan. 2002			Febr. 2002			Ende Febr. 2001	Ende Febr. 2002	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>																
Insgesamt	1.679,7	1.503,9	175,8	1.715,3	1.565,9	149,4	1.572,4	1.481,9	90,5	1.722,3	1.642,7	79,6	658,2	562,7	95,6	544,1	515,4	28,6	7.294,4	7.835,5	8,1	7,4
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	1.557,2	1.404,8	152,4	1.601,1	1.459,9	141,1	1.458,8	1.378,3	80,6	1.597,5	1.541,8	55,7	621,4	537,2	84,2	514,4	483,5	30,9	6.666,1	7.121,4	7,3	6,8
Kurzfristig <sup>3)</sup>	1.233,4	1.173,7	59,7	1.330,3	1.331,0	-0,7	1.212,1	1.203,2	8,9	1.313,9	1.358,9	-45,0	484,3	452,8	31,6	404,9	407,3	-2,4	702,1	724,3	6,1	3,2
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	1.174,8	1.117,2	57,6	1.268,8	1.268,3	0,5	1.148,5	1.141,1	7,4	1.246,5	1.290,1	-43,7	463,9	432,4	31,4	385,8	386,9	-1,1	625,4	643,3	4,5	2,9
Langfristig	446,4	330,3	116,1	385,0	234,9	150,0	360,2	278,7	81,6	408,4	283,9	124,6	173,9	109,9	64,0	139,1	108,1	31,0	6.592,3	7.111,2	8,3	7,9
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	382,3	287,6	94,8	332,2	191,6	140,6	310,3	237,1	73,2	351,0	251,7	99,3	157,5	104,8	52,8	128,6	96,6	32,0	6.040,7	6.478,1	7,6	7,2

Quelle: EZB.

1) Ab dem 1. Januar 2001 sind Angaben zu Griechenland enthalten. Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.

4) Alle Veränderungsraten beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands. Veränderungsraten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.

Tabelle 2

Emissionen auf Euro<sup>1)</sup> lautender Wertpapiere von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>2)</sup> nach Emittentengruppen<sup>3)</sup>

(Mrd EUR)

	Q1-2001			Q2-2001			Q3-2001			Q4-2001			Jan. 2002			Febr. 2002			Ende Febr. 2001	Ende Febr. 2002	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002
	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % <sup>4)</sup>	Umlauf															
Insgesamt	1.557,2	1.404,8	152,4	1.601,1	1.459,9	141,1	1.458,8	1.378,3	80,6	1.597,5	1.541,8	55,7	621,4	537,2	84,2	514,4	483,5	30,9	6.666,1	7.121,4	7,3	6,8
MFIs (einschließlich Eurosystem)	986,6	907,5	79,1	1.049,9	1.021,2	28,7	920,5	905,7	14,8	1.071,4	1.063,3	8,1	375,0	352,8	22,2	321,3	309,0	12,3	2.489,6	2.593,6	5,0	4,2
Kurzfristig	827,0	807,8	19,3	925,1	928,0	-3,0	802,0	814,1	-12,1	921,7	934,2	-12,5	327,5	311,7	15,7	268,0	274,6	-6,6	259,7	251,8	0,3	-3,0
Langfristig	159,6	99,8	59,8	124,9	93,2	31,7	118,5	91,6	26,9	149,7	129,1	20,6	47,5	41,1	6,5	53,3	34,4	18,9	2.229,8	2.341,8	5,5	5,0
Nicht-MFIs	252,7	216,8	35,9	275,9	229,1	46,8	266,7	228,5	38,2	300,7	242,6	58,2	88,9	74,5	14,4	84,7	78,9	5,9	644,0	827,3	30,3	28,5
davon																						
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	35,1	21,7	13,4	41,5	18,4	23,1	40,5	18,3	22,2	65,5	17,2	48,3	11,4	7,1	4,3	11,2	5,7	5,6	263,7	375,2	43,5	42,3
Kurzfristig	8,7	8,1	0,6	8,8	8,7	0,1	6,1	7,2	-1,1	5,6	6,3	-0,7	2,1	1,9	0,2	2,4	2,3	0,0	4,9	3,7	-27,0	-25,6
Langfristig	26,4	13,6	12,8	32,7	9,7	23,0	34,4	11,1	23,3	59,9	10,9	49,0	9,3	5,2	4,0	8,9	3,3	5,6	258,7	371,5	44,9	43,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	217,6	195,1	22,5	234,4	210,7	23,7	226,2	210,2	16,0	235,2	225,3	9,9	77,5	67,4	10,1	73,5	73,2	0,3	380,3	452,1	21,2	18,9
Kurzfristig	196,8	188,9	7,9	205,4	202,2	3,2	210,2	201,8	8,3	204,2	214,9	-10,7	71,0	66,4	4,7	65,7	68,0	-2,3	93,2	97,7	11,5	4,9
Langfristig	20,8	6,3	14,5	29,0	8,5	20,6	16,1	8,4	7,7	31,0	10,4	20,6	6,4	1,0	5,4	7,8	5,2	2,6	287,1	354,4	24,2	23,4
Öffentliche Haushalte	317,8	280,5	37,4	275,3	209,6	65,6	271,6	244,0	27,6	225,4	236,0	-10,6	157,6	110,0	47,6	108,3	95,6	12,7	3.532,7	3.700,5	4,7	4,7
davon																						
Zentralstaaten (Bund)	304,8	271,4	33,5	266,8	203,8	62,9	255,5	238,7	16,8	210,4	229,5	-19,1	152,5	107,2	45,3	105,4	92,2	13,2	3.421,8	3.564,2	4,1	4,2
Kurzfristig	137,3	107,3	30,0	125,2	124,8	0,4	124,5	113,9	10,7	110,7	130,9	-20,2	61,3	49,9	11,4	47,9	40,1	7,8	265,4	286,6	6,6	8,0
Langfristig	167,6	164,1	3,4	141,6	79,0	62,6	131,0	124,8	6,2	99,7	98,6	1,1	91,1	57,3	33,8	57,5	52,2	5,4	3.156,4	3.277,6	3,9	3,8
Sonstige öffentliche Haushalte	13,0	9,1	3,9	8,5	5,8	2,7	16,1	5,4	10,8	15,0	6,5	8,5	5,1	2,8	2,3	2,9	3,4	-0,5	110,9	136,3	24,5	23,0
Kurzfristig	5,0	5,3	-0,3	4,4	4,6	-0,2	5,8	4,1	1,7	4,3	3,8	0,4	2,0	2,6	-0,6	1,9	1,9	0,0	2,2	3,5	22,1	56,5
Langfristig	8,0	3,8	4,2	4,1	1,2	2,9	10,3	1,2	9,1	10,7	2,6	8,1	3,2	0,2	3,0	1,0	1,5	-0,5	108,6	132,8	24,6	22,3

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Ab dem 1. Januar 2001 sind Angaben zu Griechenland enthalten. Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).

4) Alle Veränderungsdaten beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands. Veränderungsdaten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.